

Gesundheit im Fokus der Firmen

VON MARTIN OBERPRILLER

Die Zahl der älteren Menschen wird in den nächsten Jahren stetig wachsen. Und diese Entwicklung geht auch an der Wirtschaft nicht spurlos vorbei. Bereits 2020 wird jeder dritte Arbeitnehmer älter als 50 Jahre sein. Die Fragen, wie Krankheiten bei ihnen rechtzeitig erkannt werden und wie sie mit Stress im Job umgehen, nehmen in den Unternehmen einen immer größeren Raum ein. Darum veranstaltete der Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) gestern im Düsseldorfer Wirtschaftsclub unter dem Motto „Prävention und Tabuthema Psyche“ zum ersten Mal einen Gesundheitstag, der sich mit dem Thema beschäftigte

Schon seit Jahren beschäftigt sich Professor Uwe Nixdorff mit der Vorsorge. 2011 wird der Experte für Check-up-Medizin mit seinem „European Prevention Center“ von Duisburg nach Düsseldorf ziehen. Ziel seiner Arbeit ist es, so erklärte der Kardiologe gestern den 50 Zuhörerinnen im Düsseldorfer Wirtschaftsclub, den Vorsorgegedanken in Hinblick auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu stärken. Denn sie gehören bis heute zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Und gerade in einer älter werdenden Gesellschaft, in der die Menschen länger arbeiten müssen, kommt der Prävention dementsprechend eine stets größere Bedeutung zu.

Dies gilt allerdings nicht allein für körperliche Erkrankungen. Psy-

chische Leiden rücken ebenfalls verstärkt in den Fokus, wie ein weiterer Referent verdeutlichte. Der Ulmer Mediziner Professor Alfred Wolf erklärte den Zuhörerinnen, dass heute auch Führungskräfte unter Burnout-Symptomen leiden, die durch Stress im Arbeitsalltag ausgelöst werden. Wichtig ist es darum, zu erkennen, wie nervlicher

Druck entsteht, um so gezielt gegensteuern zu können. „Die Unternehmerinnen haben die Bedeutung des Problems erkannt“, sagte später Natascha Plankermann, die auf Einladung der VdU-Vorsitzenden Petra Ledendecker den Gesundheitstag moderiert hatte. So ist geplant, die Veranstaltung nun regelmäßig durchzuführen.



Herausforderung für die Wirtschaft: Petra **Ledendecker** (Verband der Unternehmerinnen) und Professor Uwe **Nixdorff** sprachen über Prävention. RP-FOTO: MEYER